

**Ordnungsmittel/schulisches Curriculum/Kompetenzniveau:** Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf Industriekaufmann/Industriekauffrau (vgl. KMK 2002) / DQR 4

**Lernfeld:** 10 – Absatzprozesse planen, steuern und kontrollieren

**Zeitrictwert:** 160 Stunden

**Titel der Lernsituation:** Preissystem für ein neu einzuführendes Produkt gestalten

**Zeitrictwert:** 12 Stunden

**Intendierter Kompetenzzuwachs:**

*Fachkompetenzen*

Die Schülerinnen und Schüler...

- ... ermitteln Selbstkosten und Preise ausgewählter Produkte mithilfe der Zuschlagskalkulation auf Vollkostenbasis.
- ... ermitteln variable Selbstkosten und Deckungsbeiträge ausgewählter Produkte mithilfe der Zuschlagskalkulation auf Teilkostenbasis.
- ... stellen die Zuschlagskalkulation auf Vollkostenbasis der Zuschlagskalkulation auf Teilkostenbasis gegenüber.
- ... analysieren den preispolitischen Handlungsspielraum für den neu einzuführenden Saugroboter mithilfe der Zuschlagskalkulation auf Voll- und Teilkostenbasis.
- ... benennen weitere Faktoren, die Einfluss auf den Preis haben.
- ... analysieren den wettbewerbsorientierten, preispolitischen Handlungsspielraum für den neu einzuführenden Saugroboter auf Grundlage einer Konkurrenzanalyse.
- ... berechnen Wettbewerbspreise (Durchschnitt, Minimum, Maximum).
- ... analysieren den nachfrageorientierten, preispolitischen Handlungsspielraum auf Grundlage von Funktionsgleichungen.
- ... nehmen Stellung zu den verschiedenen Empfehlungskatalogen.

*Personale Kompetenzen*

Die Schülerinnen und Schüler...

- ... unterstützen andere Lernende und nehmen Hilfen an.
- ... arbeiten sorgfältig und strukturiert.
- ... nutzen Anleitungen zielgerichtet für die Ausführung von Arbeitsaufträgen.
- ... kontrollieren und sichern, auch in selbstgesteuerten Unterrichtsphasen, ihre Arbeitsergebnisse.
- ... verständigen sich in Gruppenarbeitsphasen und finden gemeinsame Lösungswege.
- ... reflektieren ihr eigenes Handeln sowie die Lernsituation.
- ... übernehmen Verantwortung für ihr eigenes Lernen.
- ... führen selbstständig komplexe Aufgaben in einer vorgegebenen Zeit durch.

**Handlungssituation:**

- Azubi in der Fachstufe II arbeitet in einem Industrieunternehmen, welches Saugroboter herstellt
- aktuell in der Abteilung Marketing

<ul style="list-style-type: none"> <li>- wandelnde Kundenbedürfnisse, Sortiment immer weniger zeitgemäß (Saugroboter haben keine Wischfunktion) → spiegelt sich im Verlust des laufenden Geschäftsjahres wider</li> <li>- um den Kundenbedürfnissen gerecht zu werden und dem Abwärtstrend entgegenzuwirken, wurde ein neuer Saugroboter mit Wischfunktion entwickelt, der zeitnah ins Sortiment aufgenommen wird</li> <li>- das Unternehmen erhofft sich durch neuen Saugroboter eine erhebliche Gewinnsteigerung</li> <li>- dafür ist ein geeignetes Preissystem aufzustellen</li> <li>- Mitarbeiter:innen in der Marketingabteilung sind mit der Situation überfordert</li> </ul> <p>Problem: Gewinnverlust → Lösungsansatz: Gestaltung eines Preissystems</p> <p><b>Handlungsergebnis:</b> Die Schülerinnen und Schüler erstellen einen Empfehlungskatalog zur Gestaltung des Preissystems des Produkts</p>
---

Stunde	1. & 2. Stunde	3. & 4. Stunde	5. & 6. Stunde	7. & 8. Stunde	9. & 10. Stunde	11. & 12. Stunde
<b>Stundenthema</b>	Analyse des kostenorientierten, preispolitischen Handlungsspielraums	Planspiel – Wir werden zu Marktteilnehmenden	Einfluss des Wettbewerbs auf den preispolitischen Handlungsspielraum	Einfluss der Nachfrage auf den preispolitischen Handlungsspielraum	Präsentation der Empfehlungskataloge	Branchenwechsel: Veränderung preispolitischer Handlungsspielräume
<b>Ziel der Stunde</b>	Die SuS analysieren den preispolitischen Handlungsspielraum für den neu einzuführenden Saugroboter mithilfe der Zuschlagskalkulation auf Voll- und Teilkostenbasis.	Die SuS benennen weitere Faktoren, die Einfluss auf den Preis haben.	Die SuS analysieren den wettbewerbsorientierten, preispolitischen Handlungsspielraum für den neu einzuführenden Saugroboter auf Grundlage einer Konkurrenzanalyse.	Die SuS analysieren den nachfrageorientierten, preispolitischen Handlungsspielraum auf Grundlage von Funktionsgleichungen.	Die SuS nehmen Stellung zu den verschiedenen Empfehlungskatalogen.	Die SuS erläutern preispolitische Handlungsspielräume in der Lebensmittelbranche.
<b>Fortführung der Handlungssituation</b>	-	-	-	-	-	-
<b>Phase der Lernhandlung bei vollständiger Handlung</b>	I, P, E, A	A	A	A	A, K	An
<b>Perspektiven /thematische Schichten</b>	BWL, Mathematik, ReWe	BWL, Mathematik, ReWe	BWL, Mathematik	BWL, Mathematik	BWL	BWL, Mathematik, ReWe

<p><b>Unterrichtsinhalte</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstieg in die Lernsituation und Einblick in die Lernlandkarte</li> <li>• Einführung in die Handlungssituation</li> <li>• Analyse des kostenorientierten, preispolitischen Handlungsspielraums für das neue Produkt mithilfe einer durchzuführenden Zuschlagskalkulation auf Voll- und Teilkostenbasis</li> <li>• Gegenüberstellung der Zuschlagskalkulation auf Voll- und Teilkostenbasis</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung / Erklärung des Planspiels</li> <li>• Durchführung des Planspiels → Fokus auf Preisbestimmung</li> <li>• Einfluss: Wettbewerb und Nachfrage</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berechnung der Wettbewerbspreise</li> <li>• Konkurrenzanalyse: Kriterien, Design, Image, Qualität und Service</li> <li>• Analyse des preispolitischen Handlungsspielraums auf Grundlage der Wettbewerbspreise in Verbindung mit der Konkurrenzanalyse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausfüllen der Wertetabelle mithilfe der Funktionen</li> <li>• Funktionsverläufe skizzieren</li> <li>• Analyse des preispolitischen Handlungsspielraums auf Grundlage der Wertetabelle sowie der Funktionsverläufe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung der Empfehlungskataloge</li> <li>• Präsentation der Empfehlungskataloge</li> <li>• Feedback</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rückbezug zur Gesamtauswertung des Planspiels (Fokus auf Preisbestimmung)</li> <li>• Ausblick auf Grundlage der vorherigen Ergebnisse: Mögliche Preisanpassungen</li> <li>• Preispolitische Handlungsspielräume bei Lebensmitteln (z. B. Salz) → LaM</li> <li>• Reflexion der Lernsituation</li> </ul>
<p><b>Methodische Hinweise</b></p>	<p>Partnerpuzzle, Einzelarbeit, Präsentation, Murmelrunde, LSG</p>	<p>Gruppenarbeit, Plenum, Planspiel</p>	<p>Stationenlernen, Plenum, Daumenabfrage</p>	<p>Einzelarbeit, Plenum, LSG</p>	<p>Gruppenarbeit, Plenum, Präsentation, LSG</p>	<p>LSG, Partnerarbeit, Mentimeter</p>
<p><b>Medien *</b></p>	<p>iPads, Beamer, SVP, AB, LLK, Präsentation, Klassenbuch, Excel-Datei, Zielscheibe</p>	<p>Laptops, Beamer, SVP, AB, Klassenbuch, LLK, Auswertungsdokumente im Planspiel</p>	<p>iPads, Beamer, SVP, AB, LLK, Klassenbuch, Excel-Datei</p>	<p>Laptops, Beamer, SVP, AB, LLK, Klassenbuch, Excel-Datei</p>	<p>iPads, Beamer, SVP, AB, LLK, Klassenbuch, Empfehlungskataloge, Feedbackbogen</p>	<p>iPad, Beamer, SVP, AB, LLK, Klassenbuch, Empfehlungskataloge, Auswertungsdokumente im Planspiel, Excel-Datei</p>

<b>Bemerkungen</b>	Die SuS erhalten Hausaufgabe zur Einführung in das Planspiel.				Die Lehrkraft steht lediglich als Coach zur Verfügung, um die SuS zum eigenständigen Arbeiten aufzufordern, Verantwortung zu übernehmen und innerhalb der Gruppenphase eigenständig Lösungswege zu finden.	
--------------------	---	--	--	--	--	--